

## Werk

**Titel:** Berlinisches Magazin, oder gesammlete Schriften un

**Verlag:** Wever

**Jahr:** 1765-1769

**Kollektion:** Zoologica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN484874233\_0003

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN484874233\\_0003](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN484874233_0003)

**LOG Id:** LOG\_0041

**LOG Titel:** Zwote Fortsetzung der Vierten Tabelle Von den Insecten, besonders den so genannten Nachteulen als der zwoten Klasse der Nachtvoegel hiesiger Gegend

**LOG Typ:** article

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN484874233

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN484874233>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=484874233>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Zweite  
Fortsetzung  
der  
Vierten Tabelle  
Von den Insecten,  
besonders  
von denen so genannten Nachteulen als  
der zweiten Klasse.  
Der Nachtvögel  
hiesiger Gegend,  
(S. II. p. 202 ꝛ,  
P. 279 ꝛ.)

# 394 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt u. Futter der Raupe.
<p>64) Phalæna Ventaris. Die Segelmotte. Schmutziggelb mit 2 braunen Querstreifen daran der hinterste unterbrochen ist.</p>		
<p>65) Phalæna Irregularis. Der Bundschef. Schmutziggelb mit weißen Flecken und ausgezackten braunen Querstreifen.</p>		
<p>66) Phalæna lunula. Das Mündchen. Graubraun mit einigen dunkelbraunen Flecken, und einem kleinen ganz weißen Mondförmigen Fleck in der Mitte der Oberflügel.</p>		

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Raupen.	Zeit des Vogels.	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
Fliegt des Abends auf den Blumen.		Junius	Von der dritten Größe.	Sehr sel- ten.
Fliegt des Abends auf den Blumen.		Julius.	Von der dritten Größe.	Sehr selten.
An den Zäunen		Junius	Von der vierten Größe.	Nicht selten.

## 396 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
67) Phalæna singularis. <b>Der Sonderling.</b> Röthlichbraun, theils heller, theils dunkler, mit einem blaß fleischfarbenen sehr gebogenen Haken.		
68) Phalæna simulans. <b>Der Zechler.</b> Gräulichbraun mit abgesetzten theils runden, theils eckichten Querstreifen.		
69) Phalæna brunnea. <b>Der Weißfleck.</b> Mattbraun mit dunkelbraun schattiret, und einem weißen Fleck in der Mitte der Oberflügel.		

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Naupz.	Zeit des Vogels.	Größe des Vogels.	Häufig oder selten.
An den Blättern der Eichen.		Junius	Von der dritten Größe.	Sehr selten.
In den Fugen der Zäune.		Junius	Von der zweiten Größe.	Häufig.
An den Zäunen u Stämmen der Bäu- me.		Junius	Von der zweiten Größe.	Selten.

# 398 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
<p>70) Phalæna trifolii.  <b>Das Dreyblatt.</b>                      Schmutziggelb und grau mit einigen blaßgelben schmalen Querstreifen.</p>		
<p>71) Phalæna Nana.  <b>Der Zwerg.</b> Weißgrau, ins dunkelgraue vertrieben, mit einem weißgrauen zackichten Fleck in der Mitte der Oberflügel.</p>		
<p>72) Phalæna Sororcula.  <b>Die Strohmotte.</b>                      Durchaus ockergelb mit schmalen, Flügeln.</p>		

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Kaupe.	Zeit der Phaläne.	Grösse des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
In den Fugen der Zäune; des Abends auf den Blumen.		Junius	Von der dritten Grösse.	Häufig.
An den Stämmen der Bäu- me.		Junius.	Von der dritten Grösse.	Häufig.
An den Blättern der Eichen.		Julius.	Von der vierten Grösse.	Selten.

# 400 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe
73, Ph <i>muscarda</i> . Der <b>Gliedquarck</b> . Mauſefarbig, mit 5 ſchwarzen Punkten auf jedem Oberflügel.		
74) Phalæna <i>Pintodes</i> . Der <b>Feuerstein</b> . Die Grundfarbe olivenfarbig, grau, wie ein durchſichtiger Feuerstein mit roſtſchwarzen weißen und dunklen Flecken und Zeichnungen (K)		
75, Phalæna <i>Sphinx</i> . Der <b>Storch</b> . Schwärzlichgrau, ſchwarz gezeichnet.	Blatt, gelblichgrün, in der Mitte des Rückens und auf jeder Seite ein weißlicher Streif.	Auf den Weiden.

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Kaupe.	Zeit des Vogels.	Größe des Vogels.	Häufig- oder sel- ten.
In den Blättern der Eichen.		Juli.	Von der vierten Größe.	Nicht selten.
In den Blättern der Bäu- me.		Juli.	Von der zweiten Größe.	Sehr selten.
In den Stämmen der Bäu- me.	Juni	Septemb.	Von der dritten Größe.	Nicht selten.

## 402 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
<p>76) <i>Phalæna crenata</i>. Die Spaltnotte. Röthlichbraun, mit einem Nierenförmigen u. einigen andern Flecken in braunem Grunde.</p>		
<p>77) <i>Phalæna furcifera</i>. Die Gabelmotte. Bläulichgrau, mit einigen braunen Zeichnungen, darunter die Figur einer zweyzackigen Gabel.</p>		
<p>78) <i>Phalæna limacodes</i>. Die Schildmotte. Bräunlichgelb mit 2 braunen Querstreifen, die Unterflügel etwas brauner. (L)</p>	<p>(Glatt, kurz u. dicke. Hat die Figur eines Schildes; grün mit rothen und gelben Streifen.</p>	<p>Auf den Fischen u Büschen.</p>

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Kaupe	Zeit des Vogels	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
In den Fugen der Zäune.		Junius	Von der zweiten Größe.	Selten.
An den Zäunen u. Stämmen der Bäume.				
An den Blättern der Bäu- me.	Septemb.	Mai und Junius.	Von der vierten Größe.	Selten.

404 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
79) Phalæna Circellaris. Die Zirkelmotte. Braungelb, mit einem kleinen schwarzgrauen Fleck in der Mitte der Flügel, und einer Zirkelförmigen Figur.		
80) Phalæna dubia. Der Leberfleck. Hellgelbbraun mit einer schwarzbraunen breiten Binde und einem hellgelben Nierenförmigen Fleck.		
81) Phalæna Domiduca. Die Sturmhaube. Mit abwechselnden hell und dunkelbraunen, schwarz gezogener Querbinden, die Unterflügel oraniengelb mit einem breiten schwarzen Rande.		

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Raupen.	Zeit des Vogels.	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
An den Blättern der Eichen.		Julius. und Augustus.	Von der dritten Größe.	Selten.
In den Zäunen.		Julius.	Von der dritten Größe.	Sehr selten.
An den Blättern der Bäu- me.		Julius. und Septemb.	Von der ersten Größe.	Sehr selten.

# 406 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
<p>82) Phalæna Manuina. Die Spizmotte. Hellgrau, mit dunkelgrau gezeichnet, so zum theil in auslaufenden Spitzen bestehet. Die Unterflügel orangengelb mit 2 schwarzen Binden.</p>		
<p>83) Phalæna Domestica. Der Tieger. Grünlichgrau und blaß gelb, mit verschiedenen grünlichgrauen schwarz gerändeten Flecken.</p>		
<p>84) Phalæna Viriplaca. Der Gränzling. Grünlich, blaßgelb, mit 2 dunklern Binden und einem braun gerändeten Flecken. Die Unterflügel blaßgelb mit schwarzen Rande.</p>	<p>Blatt, braunroth mit feinen gelblichen Streifen, die Gelenke stark abgesetzt, lebt einsam.</p>	

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Raupen.	Zeit des Vogels.	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
An den Stämmen der Bäume.		Julius.	Von der dritten Größe.	Sehr selten.
An den Zäunen.		Julius und Augustus.	Von der zweiten Größe.	Nicht selten.
An den Zweigen der Bäume.	Julius.	Junius	Von der dritten Größe.	Sehr selten.

## 408 IV. Fortsetzung der Tabelle

Aufenthalt und Beschaffenheit der Phaläne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
85) <i>Phalæna Pygarga</i> . Die Meise. Weiß und braun marmorirt mit schwarzen Flecken, die Gegend des äußern Randes ist ganz weiß.		
86) <i>Phalæna trigrammica</i> . Die Bandmotte. Bläßgelb mit 3 schmalen braunen Querstreifen.		
87) <i>Phalæna tricomina</i> . Die Lebermotte. Graubraun, bald heller bald dunkler, mit gezackten Querstreifen und 3 kleinen schwarzen und 3 weißen Strichen.		

Aufenthalt der Phalā- ne.	Zeit der Raupen.	Zeit des Vogels.	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
In Grase und an den Stämmen der Bäu- me.		Julius. und Augustus.	Von der vierten Größe.	Häufig.
In den Zweigen der Bäume.		Julius.	Von der dritten Größe.	Selten.
In den Fugen der Bäume.		Junius	Von der zweiten Größe.	Selten.

# 410 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
88) Phalæna sagittigera. Der Pfeilträger. Bruänlichgrau mit verschiedenen schwarzbraunen Zeichnungen, darunter einige die Figur einer Pfeilspitze vorstellen.		
89) Phalæna biolorata. Die Maulsmotte. Weißlichgrau, mit einer dunklen braunen Binde, in welcher einige braune ausgebogne abgesezte Linien befindlich.		
90) Phalæna bombycina. Die Wachtel. Grau mit braunen Zeichnungen, einer weißlichen Zirkelfläche und weißen Nierenförmigen Fleck.		

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Raupen.	Zeit des Vogels.	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
In den Fugen der Bäume und Bäume.		Junius und Julius.	Von der zweiten Größe.	Selten.
In den Blättern der Eichen.		Junius	Von der dritten Größe.	Selten.
In den Stämmen der Bäu- me.		Junius	Von der zweiten Größe.	Selten.

## 412 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
91) Phalæna grisea. Die Graumotte. Ganz gelblichgrau mit vielen zerstreuten grauen und braunen Flecken.		
92) Phalæna tineodes. Die Grasemüde. Weißlich mit braunen ziemlich großen Flecken.		
93) Phalæna Arabica. Der Reuter. Olivenbraun, mit untermischten hell schwefelgelben Streifen und Flecken.		

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Kaupe.	Zeit der Phaläne.	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
In den Fugen der Läune.		Junius	Von der dritten Größe.	Nicht selten.
In dem Grase.		Julius.	Von der vierten Größe.	Selten.
Im Korn und Grase.		Julius.	Von der vierten Größe.	Etwas selten.

# 414 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
<p>94) Phalæna confusa.  <b>Der Tänzer.</b> Schwarzgrau mit weißlichen Flecken von verschiedener Größe, und einem kleinen grauen halben Mond im weißem Felde.</p>		
<p>95) Phalæna tripartita. <b>Die Pudermotte.</b> Ist der Nesselmotte sehr ähnlich, die Flecken sind weißlichgelb, die Grundfarbe mehr aschgrau, die braunen Zeichnungen häufiger und deutlicher.</p>	<p>Hellgrün, mit dunkelgrünen Flecken, an jeder Seite ein weißer Streif, das grüne ist oft ins weiße vertrieben.</p>	<p>Auf den Nesseln.</p>
<p>96) Phalæna Matura. <b>Die Glanzmotte.</b> Braungrau mit weißen u. blaßgelben Zeichnungen, die meistens braun gerandet sind. Die Unterflügel blaßgelb mit einem breiten braunen Rande.</p>		

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Raupe.	Zeit des Vogels.	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
In den Zäunen.		Junius	Von der dritten Größe.	Seltent.
In den Zäunen und Bäu- men; des Abends auf den Blumen.	Junius	Augustus.	Von der dritten Größe.	Seltent.
Auf den Blättern der Eichen.		Julius.	Von der zweiten Größe.	Sehr selten.

416 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phalæne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
97) Phalæna cursoria Der Rothbart. Gelblichgrau, mit 2 braunen ausgeschweiften u. ausgezackten u. 2 grauen geschlängelten Querstreifen		
98) Phalæna cinerea. Die Aschmotte. Ganz aschgrau, mit einigen unmerklichen weißlichen u. einem gelbbraunen Fleck.		
99) Phalæna Ipsilon. Das Zweyzack. Hellbraun, mit einem nierenförmigen Fleck, u. einem dunkelbraunen lateinische Ipsilon oder zweyzackichten Gabel auf jedem Oberflügel.		
100) Phalæna Punctigera. Der punktirte Mönch. Aschgrau, mit vielen kleinen braunen Flecken, Strichen u. Punkten u. einem weißgrauen Fleck, wovon in jedem 2 kleine braune Bierecke stehen		

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Kaupe	Zeit des Vogels	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
In den Fugen der Zäune.		Junius	Von der dritten Größe.	Etwas selten.
An den Zäunen u. Stämmen der Bäume.		Julius.	Von der vierten Größe.	Selten.
In den Fugen der Zäun- und Bäume.		Junius. und Julius.	Von der zweiten Größe.	Selten.
Des Abends auf den Blumen.		Julius	Von der dritten Größe.	Selten.

# 418 IV. Fortsetzung der Tabelle

Nahmen und Beschaffenheit der Phaläne.	Farbe u. Beschaffenheit der Raupe.	Aufenthalt und Futter der Raupe.
<p>101) Phalæna Socia.  <b>Der gestreifte Mönch.</b> Gelblich, weißgrau, mit einigen braunen Streifen und Punkten.</p>		<p>Auf dem Wullkraut.</p>
<p>102) Phalæna transversa.  <b>Die Quermotte.</b> Rothbraun, mit vielen dunklern Querstreifen, u. einem weißgelben Fleck in der Mitte der Flügel unter welchem noch 2 ganz kleine stehen.</p>		
<p>103) Phalæna Nebulosa.  <b>Die Nebelmotte.</b> Weißgrau, mit braungerandeten Flecken, darunter ein Nierenförmiger. Ober braungrau mit weißgrauen Flecken.</p>		

Aufenthalt des Vo- gels.	Zeit der Kaupe.	Zeit des Vogels.	Größe des Vogels.	Häufig oder sel- ten.
Fliegt des Abends auf den Blumen.	Junius und Julius.	Mai und Junius.	Von der dritten Größe.	Nicht sel- ten.
An den Blättern der Eichen.		Julius.	Von der dritten Größe.	Sehr selten.
An den Bäumen		Junius.	Von der ersten Größe.	Etwas selten.